

Sie haben sich für ein **KLEIN**-Markengerät entschieden und ein nach neuesten technischen Gesichtspunkten in Deutschland gefertigtes, unter ständiger Qualitätsüberwachung stehendes Gerät erworben. Damit Ihr **KLEIN-UP-Bewegungsmelder** stets perfekt funktioniert, lesen Sie bitte diese Anleitung genau durch.



Handelshaus KLEIN GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 10, D-83308 Trostberg
Tel. 08629/448, Fax 498
info@handelshaus-klein.de
www.handelshaus-klein.de

UP-Bewegungsmelder 180° 3-Draht
6004.01007.0196 / KBUP185/12
6004.01008.0196 / KBUP185/14

Busch Jaeger Reflex SI® passt dazu

Wichtige Hinweise:

- Arbeiten am Stromnetz dürfen nur von Fachpersonen ausgeführt werden.
- Unterbrechen Sie die 230 Volt Stromzufuhr jeweils, bevor Sie mit der Installation beginnen!
- Die Stromzufuhr des Melders ist stets mit einer Sicherung (250VAC, 10A) Typ C, gemäss EN60898-1 als Schutzvorkehrung zu versehen.
- Das Gerät darf nicht auf leitenden Oberflächen installiert werden.
- Der Bewegungsmelder ist nur für den Innenbereich geeignet
- Vor dem Austauschen eines Leuchtmittels ist die Stromzufuhr zum Melder bzw. der Installation zu unterbrechen.
- Defekte Leuchtmittel können einen Kurzschluss verursachen und dadurch das Gerät dauerhaft beschädigen.
- Sollten Funktionsstörungen wie Dauerlicht, selbständiges Ein- und Ausschalten auftreten, beachten Sie "Störungsbeseitigung".
- Die Bedienungsanleitung ist Teil des Gerätes. Sie führt nur allgemeine Bestimmungen an und ist für Bedien-/Wartungspersonal an frei zugänglicher Stelle aufzubewahren.

Technische Daten:

Nennspannung: 230 Volt/50Hz
Schaltleistung: 2300 W / 10A max. (cos φ = 1)
1150 VA / 5A max. induktiv (cos φ = 0,5)
Zeiteinstellung: Impuls ca. 1 sec (60 sec Pause), ca. 10 sec bis 12min
Dämmerung: 10-2000 Lux
Erfassungsbereich: Wandmontage 180° (horizontal)
(bei Montagehöhe) 1,0m = max. 7m (frontal)
2,5m = max. 8m (frontal)
Optimale Montagehöhe: 1 bis 2m



Schutzart: **Nur Innenmontage, Klasse II**
Normen/Standards: Direktive 2006/95/EGEMV2004/108/EG, EN60669-1:1999 + A1:2002 + A2:2008, EN60669-2-1:2004 + A1:2009, EN61000-6-3:2007, EN61000-6-1:2007 ROHS, WEEE/ElektroG

Funktion:

Der Melder reagiert auf Deplatzierung v. Wärme (positive oder negative gegenüber Umgebung). Nähert sich eine Person dem überwachten Bereich, wird die angeschlossene Leuchte automatisch eingeschaltet. Verlässt sie den Bereich, wird diese nach einer einstellbaren Zeit (Impulsfunktion 1 sec. (Pause ca. 20sec), 10 sec bis 12min) wieder ausgeschaltet.

Installation:

Die ideale Wandmontagehöhe beträgt ca. 1-2m.
Verdrahtung wie folgt: **Phase / Aussenleiter (L); Neutral- / Nulleiter (N); Schaltausgang / Geschaltete Phase / Aussenleiter (L')**
Stellen Sie die Regler ein, schrauben Sie das Gerät in der Einlassdose fest. Der Melder ist ca. 1 Min. nach dem Stromanschluss betriebsbereit.



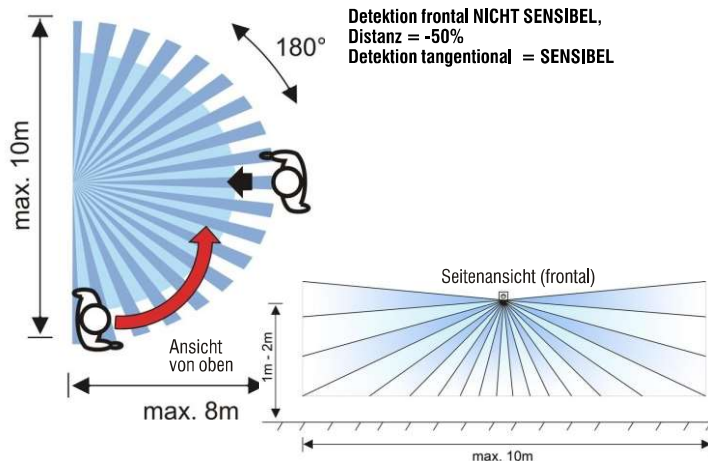
Klemmenbelegung

Anschluss von Verbrauchern:

Hohe Einschaltströme verkürzen die Lebensdauer des im Melder integrierten Relais gravierend. Beachten Sie die techn. Angaben des Leuchten-/Leuchtmittelherstellers (bes. bezgl. Einschaltstrom wie z.B. bei Compact FL-, FL-, u. Stromsparleuchten, etc., bzw., damit das Relais nicht überbelastet wird. Wir empfehlen maximal 3-4 Bewegungsmelder parallel zu schalten. Schalten Sie erhöhte (induktive) Lasten, oder überdurchschnittlich häufige Schaltzyklen über einen Treppenlicht-Zeitschalter (Melder in Kurzimpulsfunktion), oder über einen Schütz.

Erfassungsbereich:

Der 180° Erfassungsbereich sowie das dichte Erfassungsnetz garantieren eine optimale Funktion. Die überwachte Fläche ist abhängig von Montagehöhe und Gehrichtung (hohe Sensibilität beim Schneiden, bzw. beim Wechseln eines Schaltsegments). Da der Melder auf den Temperaturunterschied zwischen Wärmequelle und Umgebungstemperatur reagiert, kann die Reichweite je nach Situation des Montageortes (Bodenheizung usw.) variieren.

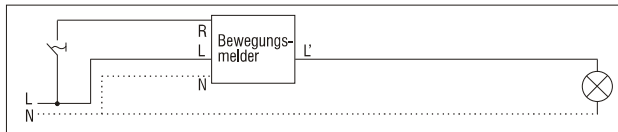


Elektronische Steuerung!

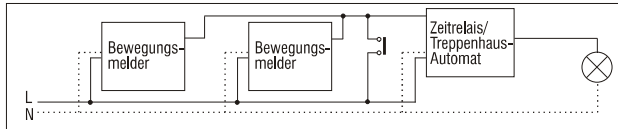
Bei längeren Installationsleitungen ist es möglich, dass durch Induktion im Kabel eine beträchtliche kapazitive Spannung auf der unbelasteten, geschalteten Phase generiert wird. Bei elektron. Lasten, wie einem elektron. (Zeit-)Relais mit kleinem Steuerstrom, kann dies zu einem dauerhaften Schalten führen. Zur Minimierung der Restspannung kann pro Bewegungsmelder ein RC-Löschglied (Best.Nr. K70D5508) parallel zur Last installiert werden. Wir empfehlen aus diesem Grund max. 4 Bewegungsmelder parallel zu schalten und ein mechanisches (Zeit-)Relais einzusetzen.

Anschlussbilder:

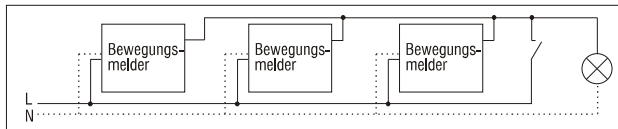
Standard-Installation: Optionaler Taster-Anschluss "R", manuelles Einschalten des Melders mittels Anschluss "R":



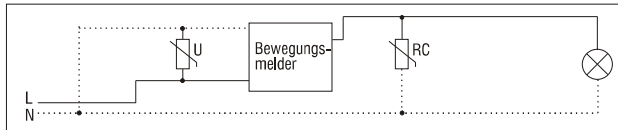
Mehrere Bewegungsmelder in Kurzimpulsfunktion (KI) (max. 3-4) an ein Zeitrelais oder Treppenlichtzeitschalter:



Parallelschaltung mehrerer Bewegungsmelder mit zusätzlichem Schalter für Dauerlicht



Anschluss eines **RC-Löschgliedes** (B.Nr. K70D5508) (zw. Nulleiter u. geschalteter Phase). Bei Interferenzen durch Parallelschalten von Sparlampen, Relais oder elektron. Vorschaltgeräten, sowie bei Störungen, verursacht durch Kapazitäten in den Leitungen. Varistor (zw. Nulleiter u. Phase) bei Spannungsspitzen, wenn der Bew.melder bei Netz-Schaltimpulsen einschaltet, etc.



Linienabdeckung:

Möchten Sie die Linse noch zusätzlich absichern, so können Sie Schrauben für die Befestigung einsetzen (nicht im Lieferumfang). Entfernen der Frontblende: Setzen Sie das Werkzeug in die Aussparung und heben Sie die Front-Blende vorsichtig aus den Arretierungen.

Achtung, der Melder funktioniert nur mit aufgesetzter Linse!

Ansicht der Regler:

Achtung: Vor jedem Abnehmen des Sensorkopfs muss das Gerät von der Spannung freigeschaltet bzw. Netzsicherung entfernt werden!

SENS (Sensibilität/Reichweite)

Reichweitenregler max=ca. 8m. Ist der Melder zu empfindlich (zeitweises Einschalten obwohl „niemand“ im Erfassungsbereich ist, z. B. in Treppenhäuser / Kamineffekt), so wird mit diesem Regler die Sensibilität des Bewegungsmelders justiert.

TIME (Zeit)

Mit dem Timer kann bestimmt werden, wie lange das Licht nach der letzten Bewegung im Erfassungsbereich eingeschaltet bleibt. Impulsfunktion (ca.0,7 sek. ca. 20 sec Pause, Zeitverzögerung min. ca. 10 sek. bis max. ca. 12 min.). Empfehlung: ca. 3 min in Gängen, 12 min auf WC's, etc.

LUX (Dämmerungssensor)

Der Dämmerungssensor reguliert die Ansprechschwelle (Lichtwert) des Bewegungsmelders, ab der die Erfassung aktiviert wird. Drehen in Richtung Mond (ca. 10 Lux) bewirkt, dass der Sensor das Licht erst bei Dunkelheit einschaltet (Anschlag Sonne, Melder schaltet auch am Tag). Einstellungsempfehlung: ca. 10 Lux, im Bürobereich ca. 200 Lux.

Störungsbeseitigung:

Störung

Verbraucher schaltet nicht:

Schaltet ein und aus ohne Grund oder schaltet nicht mehr aus:

Schaltet bei Netzschaltimpulsen od. blockiert:

Licht schaltet aus, obwohl eine Person im Erfassungsbereich ist:

Schaltet am Tag ein:

Ursache/Korrektur

- Dämmerungswert zu tief eingestellt
- Leuchtmittel von Lampe kontrollieren
- Netzspannung/Sicherung prüfen

- Erfassungsbereich auf Fehlerquellen überprüfen (Durchzug, Tiere, Heizungen usw. können Fehlschaltungen verursachen!)
- Abstand zu Leuchte kontrollieren (Wärmerflexion od. direkter Lichteinfluss)

- Bei Transformatoren, Relais und EVG RC-Löschglied parallel zur angeschlossenen Last anschliessen.
- Der Bewegungsmelder ist zu sensibel, reduzieren Sie die Reichweite mit dem Reichweitenregler und/oder kleben Sie auf der Linse den Störbereich mit Klebeband ab.

- bei unkompensierten Fluoreszenzleuchten muss ein RC-Löschglied bzw. der Kompensationskondensator installiert werden.

- Installieren Sie einen Varistor zwischen Phase und Nulleiter.

- Stellen Sie das Timer-Potentiometer der Zeitverzögerung auf das Maximum.

- Dämmerungswert zu hoch eingestellt (Lux Potentiometer auf Mond stellen) **Achtung:** Bei Veränderung des Dämmerungswertes braucht die Elektronik ca. 1 min. Zeit bis der neu eingestellte Wert aktiv ist!

Nach Anschluss ans Netz: Die Elektronik braucht ca. 1 Minute bis sie betriebsbereit ist!

Die von uns genannten technischen Daten wurden von uns unter Laborbedingungen nach allgemein gültigen Prüfvorschriften, insbesondere DIN-Vorschriften, ermittelt. Nur insoweit werden Eigenschaften zugesichert. Die Prüfung der Eignung für den vom Auftraggeber vorgesehenen Verwendungszweck bzw. den Einsatz unter Gebrauchsbedingungen obliegt dem Auftraggeber; hierfür übernehmen wir keine Gewährleistung. Änderungen vorbehalten.

Zur Entsorgung des Gerätes sind Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! D: Nicht zum Hausmüll!

